

# Professor Fischer als Experte für berufliche Bildung gefragt

15.12.2016 Berlin/Lüneburg. Professor Dr. Andreas Fischer von der Leuphana Universität Lüneburg ist jetzt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingeladen worden, im Fachforum Berufliche Bildung an der Umsetzung des UNESCO Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung mitzuwirken. Das Programm zielt darauf ab, dieses Thema bis 2019 in Deutschland strukturell zu verankern.



Prof. Dr. Andreas Fischer

Das BMBF hat eine Nationale Plattform eingerichtet, die bis zum Frühjahr 2017 einen Nationalen Aktionsplan erarbeitet. Die Fachforen unterstützen diese Plattform und bündeln das Expertenwissen zu den verschiedenen Bildungsbereichen. Fünf Handlungsfelder stehen dabei im Mittelpunkt: Politische Unterstützung, ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen, Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren, Stärkung und Mobilisierung der Jugend und Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene.

Der Wirtschaftspädagogik-Professor Andreas Fischer engagiert sich seit Jahren dafür, nachhaltiges Denken und Handeln in der beruflichen Bildung zu verankern. Allein mit seinem Projekt „BBS futur 2.0“ ist es ihm gelungen, dafür über 100 berufsbildende Schulen in Deutschland miteinander zu vernetzen. Aktuell entwickelt er nachhaltige Lernaufgaben für die Transport- und Logistikbranche.

Auch andere Mitglieder der Leuphana wirken bereits in Fachforen mit. Professor Dr. Ute Stoltenberg ist Mitglied im Fachforum Schule und Prof. Dr. Gerd Michelsen im Fachforum Hochschule.

---

Datum: 15.12.2016

Kategorien: Meldungen, 1\_Meldungen\_Universität